

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Kreisverband Plön

Mitgliederrundbrief 2023

gruene.de



Quelle: Martin Drees

Die Plöner Kreistagsabgeordneten Henning, Vincent, Christian und Martin demonstrieren zusammen mit dem Grünen Rats Herrn Heiner Voigt vor dem Landesparteitag der CDU in Neumünster.

AUS DEM INHALT

Aus dem Inhalt und Editorial	2
Nach sechs Jahren ist nun Schluss...	2
Jahreshauptversammlung Ankündigung	3
Einladung zur Jahreshauptversammlung	3
Titelgeschichte	4
Der Schutz der Ostsee und die positive Strahlkraft für den Tourismus im Kreis Plön	4
Sommerfest 2023	5
Ein Nachmittag im Grünen.	5
Aus der Kreistags-Fraktion	7
Neustart der Grünen Kreistagsfraktion	7
Aus den Ortsverbänden und Fraktionen	8
Ortsverband Dobersdorf	8
Ortsverband Heikendorf	8
Ortsverband Laboe – Probstei West	8
Ortsverband Lammershagen	10
Ortsverband Mönkeberg	11
Ortsverband Plön	12
Ortsverband Preetz	13
Ortsverband Schönberg – Probstei Ost	14
Ortsverband Schönkirchen	16
Ortsverband Schwentimental	17
Ortsverband Selent	18
Ortsverband Wankendorf	19
Grüne Jugend im Kreis Plön	20
AnsprechpartnerInnen in den Ortsverbänden und Gemeinde-Fraktionen	20

IMPRESSUM

Kreisrundbrief, Ausgabe 2023
Herausgeber (v.i.S.d.P.):
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Kreisverband Plön
Vorsitzende: Kirsten Bock
Vorsitzender: Martin Drees
Kreisgeschäftsführerin: Sabine Duwe
Soweit aufgeführt, sind die Autor*innen
der Artikel für ihre Texte selbst
verantwortlich.
www.gruenekreisploen.de

Nach sechs Jahren ist nun Schluss...

Liebe Mitglieder,
wenn Ihr diesen Mitgliederrundbrief in Händen haltet, ist es schon wieder fast ein halbes Jahr her: Die Kommunalwahl hat uns trotz einer schwierigen politischen Ausgangslage ein großartiges Ergebnis gebracht. Mit zwölf Abgeordneten ist unsere Kreistagsfraktion so stark wie nie zuvor und wir teilen uns im Plöner Kreistag mit der SPD den 2. Platz! Auch in den zahlreichen Städten und Gemeinden, in denen wir Grüne angetreten sind, waren die Ergebnisse durchweg sehr gut und wir haben eine super Ausgangslage für die kommenden fünf Jahre, um uns auf kommunaler Ebene für den Klimaschutz, die Biodiversität, eine echte Verkehrswende und für ein gerechtes und respektvolles Miteinander aller Menschen in unseren Gemeinden einzusetzen.

Fast genau sechs Jahre ist es nun her, dass Ihr mich zum Vorsitzenden unseres Kreisverbandes gewählt habt. Es waren sechs ausgesprochen spannende Jahre, in denen wir gemeinsam viele Wahlkämpfe bestritten haben, allesamt außerordentlich erfolgreich! Eine Europawahl, eine Bundestagswahl, eine Landtagswahl und zwei Kommunalwahlen – und nicht zu vergessen, diverse Bürgermeister*innenwahlen. Unser Kreisverband ist in den letzten Jahren enorm gewachsen. Die Mitgliederzahl hat sich mehr als verdoppelt.

Mit verschiedenen Vorständen haben wir gemeinsam zahlreiche politische Veranstaltungen organisiert und wunderbare Sommerfeste gefeiert. All denjenigen, die stets mit guten Ideen und tatkräftiger Mithilfe dabei waren, sei an dieser Stelle ganz besonders gedankt, ganz besonders natürlich Sabine, ohne die vieles so nicht möglich gewesen wäre.

Mit der Wahl zum Spitzenduo zur Kreistagswahl gemeinsam mit Kirsten war klar, dass ich unsere Partei in den kommenden fünf Jahren im Plöner

Kreistag vertreten werde. Als Vorsitzender unserer zwölfköpfigen Fraktion im Kreistag freue ich mich sehr, hier zukünftig Grüne Politik in konkretes Handeln umsetzen zu dürfen.

Auf unserer Jahreshauptversammlung am 2. Dezember 2023 steht nun die Wahl eines neuen Vorstands auf der Tagesordnung. Einige Vorstandsmitglieder werden sich erneut zur Wahl stellen, andere sind in die kommunalpolitische Arbeit vor Ort eingebunden oder setzen andere Schwerpunkte. Ich selbst möchte durch die personelle Neuaufstellung nach der Kommunalwahl unseren Kreisverband in andere Hände geben. Ein neuer Vorstand wird neue Akzente setzen und den aktuellen Herausforderungen mit neuen Ideen und frischer Power begegnen. Es wäre ganz wunderbar, wenn sich hierfür wieder ein motiviertes und engagiertes Team zusammenfinden würde, das eine möglichst große Vielfalt unserer Mitglieder abbildet.

Allen voran bedarf es aber auch Menschen, die sich vorstellen können, unseren Kreisverband als Teil einer Doppelspitze zu vertreten. Ich selbst werde mich nach sechs Jahren nicht wieder zur Wahl stellen. Ich möchte aber sehr gerne allen, die neugierig sind und die mehr über die Tätigkeit im Kreisvorstand erfahren möchten, herzlich einladen, sich bei mir zu melden, denn vieles lässt sich in einem persönlichen Gespräch am besten klären. Soviel sei aber bereits verraten: Die Arbeit im Kreisvorstand bietet nicht nur die Möglichkeit, Politik an einer wichtigen Stelle mitzugestalten. Sie macht auch fast immer viel Spaß.

In diesem Sinne hoffe ich ganz viele von Euch am 02. Dezember in Preetz zu sehen.

Liebe Grüße Euer
MARTIN DREES
0151-1660 7445
martin.drees@gruene-kreis-ploen.de

Einladung zur Jahreshauptversammlung BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreisverband Plön

Plön, 09. November 2023

Liebe Mitglieder des KV Plön,

wir möchten Euch, wie bereits angekündigt, herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung 2023 am

Samstag, 02. Dezember 2023, 11.00 - 17.00 Uhr in der Aula des Friedrich-Schiller-Gymnasiums
Ihlsol 10 – 12 in 24211 Preetz einladen.

Das FSG liegt fußläufig vom Preetzer Bahnhof entfernt und ist gut mit ÖPNV zu erreichen.

Für die Verpflegung werden wir Getränke, Kaffee, Kuchen und Gebäck bereitstellen. Weiterhin wäre es schön, wenn jede*r eine Kleinigkeit an Speisen für das Buffet mitbringt. Gern gesehen sind Salate, Antipasti wie Tomate / Mozzarella, Quiche und andere kreative Leckereien...

Für unsere Planung wäre es schön, wenn Ihr uns kurz Eure Teilnahme unter sabine.duwe@gruene-kreis-ploen.de mitteilen könntet.

Wir freuen uns auf eine spannende konstruktive Versammlung und verbleiben mit herzlichen Grüßen


Kirsten Bock und Martin Drees

TAGESORDNUNG

TOP 1: Eröffnung der JHV mit Formalia

- Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- Wahl der Versammlungsleitung und Protokollführung
- Verabschiedung der Tagesordnung
-

TOP 2: „Der Rechtsruck in unserer Gesellschaft“ – Zwischen subtiler Wahrnehmung und täglicher Realität

- Lasse Petersdotter (MdL) gibt einen Einblick zur aktuellen Situation
- Diskussion

TOP 3: Satzungsänderung

- Der Kreisvorstand empfiehlt den Mitgliedern folgende Satzungsänderungen:

Änderung der Satzung im § 9, Absatz 3 „Kreismitgliederversammlung (KMV)“:

„Die ordentliche KMV wird mindestens einmal im Kalenderjahr mit einer Frist von mindestens 10 Tagen vom Vorstand einberufen. Die Frist ist gewahrt, wenn der Poststempel den 11. Tag vor der Versammlung trägt. **Ergänzung:** Die Einladung kann mit gleicher Fristsetzung als Email versendet werden.“

Änderung der Satzung im § 13, Absatz 1 „Verfahren auf der KMV“:

Wortlaut bisher „Für Satzungsänderungen ist eine 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder, wenigstens aber von 15 Prozent der Mitglieder des Kreisverbandes erforderlich.“
Die Worte „wenigstens aber von 15 Prozent der Mitglieder des Kreisverbandes“ werden gestrichen.

Neuer Wortlaut: „Für Satzungsänderungen ist eine 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder erforderlich.“

- Begründung, Aussprache und Abstimmung

TOP 4: Bericht der Kreistagsfraktion

- Aussprache

TOP 5: Entlastung des Kreisvorstand

- Politischer Rechenschaftsbericht des Vorstands
- Aussprache
- Bericht des Schatzmeisters incl. Haushalt 2023 / 2024
- Bericht der Rechnungsprüfer*innen und ggf. Aussprache
- Entlastung

TOP 6: Wahlen des Kreisvorstands, der Rechnungsprüfer*innen und Delegierten für LPT und BDK

- Vorschlag und Beschluss des Wahlverfahrens
- Wahl der Zählkommissionen
- Vorstellung der Kandidat*innen für den Kreisvorstand
- Wahl der Vorsitzenden und des Schatzmeisters
- Wahl der Beisitzer*innen
- Wahl der Rechnungsprüfer*innen
- Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zum LPT
- Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zur BDK

TOP 7: Verschiedenes

Der Schutz der Ostsee und die positive Strahlkraft für den Tourismus im Kreis Plön

Der Schutz der Ostsee durch einen Nationalpark würde „dem Tourismus“ schaden, ja sogar die Möglichkeiten für Spaziergänge und Fahrradtouren an der Ostsee einschränken. So tönen lautstark die CDU-Kreistagsabgeordneten Werner Kalinka und Stefan Leyk, die auch in den eigenen Reihen umstritten sind. Um hier mehr Sachlichkeit in die Diskussion zu bringen, hat die Grüne Kreistagsfraktion bei der Beschlussfassung über die Stellungnahme des Kreises Plön zum Regionalplan für die Kiel-Region beantragt, den folgenden Passus da hinein zu schreiben:

„Der Regionalplan soll das Thema Meeresschutz in der westlichen Ostsee aufnehmen und darlegen, welche Bedeutung die verschiedenen Meeresschutz-Maßnahmen auf die Bereiche Tourismus und Erholung im Küstenraum zwischen Laboe und der Hohwachter Bucht haben.“

Bewusst haben wir das Reizwort „Nationalpark“ vermieden und wollten die Gegner beim Wort nehmen, die behaupten, zwar gegen einen Nationalpark, aber doch für den Schutz der Ostsee zu sein. Dann hätten sie eigentlich für den Antrag stimmen müssen. Tatsächlich ist er auch angenommen worden, aber denkbar knapp, und zwar mit den Stimmen der GRÜNEN, der SPD und der Wählergemeinschaft GEMEINSAM, was alleine nicht ganz gereicht hätte. Nur dank zweier Ja-Stimmen aus der CDU-Fraktion wurde der Antrag mit 29 zu 27 Stimmen angenommen. Die Wankendorfer Bürgermeisterin Silke Roßmann

und der Preetzer Fraktionsvorsitzende Axel Schreiner haben parteitaktische Spielchen nicht mitgemacht, sondern für einen Antrag gestimmt, der lediglich zum Ziel hat, die Wechselwirkungen zwischen den Anforderungen des Meeresschutzes und den Nutzungsansprüchen des Tourismus differenziert zu betrachten.

Das Fahren von Speedbooten sollte nicht mehr überall möglich sein, was vielen Bewohnern des Meeres zugutekommen würde. Die Schweinswale etwa orientieren sich im trüben Ostseewasser über ihr Gehör. Auch Zweibeiner, die an der Ostsee spazieren gehen oder radeln, werden sich freuen, wenn das Rauschen der Wellen und die verschiedenen Lautäußerungen aus unserer Vogelwelt nicht durch den Motorlärm von Speedbooten übertönt werden.

Bei der oft polemisch geführten Diskussion um einen Nationalpark haben wir uns zuweilen oft gefragt, ob die Gegner in unseren Ostseeorten Ballermann-Meilen und im Meer davor Speedboot-Rennbahnen installieren wollen. So ein Tourismus würde sich mit dem Meeresschutz nicht vertragen. Wir Grünen machen hingegen die Erfahrung, dass gerade diejenigen, die in Schönberg, Hohenfelde, Behrendsdorf, Hohwacht oder Sehrendorf Urlaub machen, das Naturerleben beim Spaziergehen und Radfahren suchen und in sauberem Wasser baden wollen.

Im Konsultationsprozess haben sich auch die Gemeinden an der inneren Lübecker Bucht vehement zu Wort ge-

meldet, obwohl dieser Teil der Ostsee gar nicht zur Potenzialkulisse des Nationalparks gehört. So hat die Bürgermeisterin von Scharbeutz in bemerkenswerter Offenheit die Befürchtung geäußert, dass in der Lübecker Bucht noch mehr Speedboote unterwegs sein könnten, falls die in der Hohwachter Bucht nicht mehr fahren dürfen.

Nun haben wir einen Kreistagsbeschluss, der eine differenzierte Betrachtung der Wechselwirkungen zwischen den verschiedenen Arten des Tourismus und den verschiedenen Maßnahmen für den Schutz der Ostsee verlangt, auch wenn die meisten Abgeordneten der CDU sowie alle Abgeordneten der AfD, der FDP und der Freien Wählergemeinschaft dagegen gestimmt haben. Viele von denen politern gegen alles, was einen integrierten Ostseeschutz ausmacht. Wir Grünen werden indes nicht davon ablassen, darauf hinzuweisen, dass ein Nationalpark gerade für den Kreis Plön große Vorteile bringen würde. Angesichts des beklagenswerten Zustandes der Ostsee und wegen internationaler Verpflichtungen, die Deutschland zum Meeresschutz eingegangen ist, wird ein Nationalpark jedenfalls für Teile der Ostsee ohnehin kommen – früher oder später – hofentlich nicht zu spät.

■ HENNING VON SCHÖNING

Ein Nachmittag im Grünen Sommerfest 2023 von Bündnis90/Die Grünen im Kreisverband Plön



Quelle: Hilke Ohrt

Grüne Teilnehmer, unter ihnen: (2. v.r.) Vorstandsvorsitzender Martin, (3. v.r.) Europaabgeordneter Rasmus, (4. v.r.) Landtagsabgeordneter Dirk

Unser Grüner Kreisverband hat sein Sommerfest in diesem Jahr auf Theos Wiese in Preetz gefeiert. Rund 50 Teilnehmer*innen nahmen an der Veranstaltung am Sonntagnachmittag, den 24. September 2023 teil.

Unter ihnen waren der Europaabgeordnete Rasmus Andresen sowie der Landtagsabgeordnete Dirk Kock-Rohwer. Initiiert und organisiert hatten die Veranstaltung maßgeblich neben dem Kreisverband und dem Ortsverband Preetz die Akteure des Projektes THEOS WIESE sowie des gleichnamigen gemeinnützigen Trägervereins Theos Wiese e.V.

Bei der Begrüßung der Anwesenden hob der Vorstandsvorsitzende des Kreisverbandes Plön, Martin Drees,

noch einmal die Bedeutung Grüner Politik auch im Kreis Plön hervor. „Wir sind mit zwölf Sitzen die stärkste Grüne Fraktion aller Zeiten im Kreistag.“ Das zeige deutlich, dass Grüne Politik vor Ort ankomme.

Das bestätigte der Europaabgeordnete Rasmus Andresen, der für den Landesverband im Europäischen Parlament sitzt, zum Teil auch für die Politik aus Brüssel. Rasmus war am Tag zuvor beim Landesparteitag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Schleswig-Holstein für die Liste zur Europawahl 2024 nominiert worden. Besonders zu Anfang „seiner“ ersten Legislatur seien viele grüne Themen beschlossen worden, das sei seit dem Krieg gegen die Ukraine mit seinen Folgen und das Er-

starken konservativer Kräfte schwieriger geworden. „Bei der kommenden Europawahl geht es auch um unsere europäische Demokratie“, sagte Rasmus und warnte vor zunehmenden nationalistischen und antieuropäischen Parteien oder Strömungen.

Dirk aus dem OV Bönebüttel gehört seit 2022 dem Schleswig-Holsteinischen Landtag an und arbeitet in verschiedenen Ausschüssen mit; unter anderem ist er Mitglied im Agrarausschuss und im Finanzausschuss. Beim Sommerfest sprach er auch über die Ansiedlung des schwedische Unternehmens Northvolt, das eine Elektroauto-Batteriefabrik in Dithmarschen bauen wird. Hier zeige sich der Erfolg der Grünen Energiewendepolitik als

Wirtschaftsfaktor und Standortvorteil für Schleswig-Holstein.

Für das Projekt THEOS WIESE waren eine ganze Reihe von Akteuren vor Ort. Die Lehrerinnen Ute Kirsten und Mareike Wiese, die das Projekt vorstellten und eine Führung mit den Teilnehmern unternahmen. Der ehemalige Schatzmeister und jetzige Imker des Projektes, Wolfgang Boppel, der heutige Schatzmeister Helmut Metten und vom Trägervereins Theos Wiese der Gärtner Stefan Rook und die Bundesfreiwilligendienstlerin Emilia Gaul sowie Jan Birk, zuständig für Umweltangelegenheiten der Stadt Preetz.

Das Projekt Theos Wiese ist seit 2014 ein fester Bestandteil des Schul- und Lebens an der Theodor-Heuß-Gemeinschaftsschule Preetz und seit dem Schuljahr 2020/21 ein Profizweig mit

dem Slogan „Natur.schaf(f)t.Wissen“. In wöchentlich zwei Doppelstunden arbeiten die Schüler in Kleingruppen zu ausgewählten Themenbereichen in der sogenannten „Draußenschule“ im Freien. Der fächerübergreifende Unterricht in den Klassenstufen 7 und 8 soll durch das Arbeiten mit Tieren und in dem angelegten Gemüsegarten zur Umweltbildung beitragen. Zwei von vier oder fünf Klassen nehmen an dem Projekt teil, wobei dieser fächerübergreifende Unterricht langfristig angelegt und fester Bestandteil des Schulkonzeptes an der Schule ist.

Derzeit hat Theos Wiese verschiedene Tierprojekte wie Hühner, Wildschafe, Meerschweinchen und Bienen/Imkern sowie vier Gartenprojekte (Obst, Gemüse, Kräuter, Kompost) und einige Unterstützungsprojekte wie Baugruppe, Marketing/Werbung, Con-

tainer. Der Lernort Natur bietet fächerübergreifendes Lernen, aber auch Ruhe und eine gewisse Freiheit. Die Projekte werden von den Schülern und Schülerinnen definiert und geplant. Durch ihr Handeln schaffen sie etwas Neues, lernen mit Misserfolgen umzugehen und Alternativen zu finden – eine gute Vorbereitung auf das Erwachsenenalter.

Das Grundstück wird von der Stadt Preetz zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung von THEOS WIESE erfolgt durch den gemeinnützigen Träger- und Förderverein Theos Wiese e.V., durch Sponsoren, Eltern und den Verkauf von Produkten im Online-Shop unter www.wiesen-shop.de. Weitere Informationen: www.theos-wiese.org



Vom Trägerverein Theos Wiese: Gärtner Stefan, Bundesfreiwilligendienstlerin Emilia, Gärtner Stefan

Neustart der Grünen Kreistagsfraktion

Groß war der Jubel, als wir uns am Abend des 14. Mai zur Auszählung der Stimmen für die Wahl zum Plöner Kreistag im Kreishaus eingefunden hatten. Mit 18,7 % der Stimmen konnten wir trotz einer schwierigen Ausgangslage unser Ergebnis vom letzten Mal knapp halten. Wir lagen im Kreis Plön ein Prozent über dem Landesschnitt und haben so wieder einen Großteil dazu beigetragen, dass in Schleswig-Holstein die wichtigsten Zukunftsthemen von uns mit entscheidend gestaltet werden. Und mit 56,1 % hatte unser Kreis Plön die höchste Wahlbeteiligung im ganze Land - ein starkes Signal für die Demokratie.

Mit zwölf Sitzen im Plöner Kreistag sind wir dort nun die stärkste Grüne Fraktion aller Zeiten und zudem gleichauf mit der SPD auf Platz 2. Die Mehrheitsverhältnisse im Kreistag sind allerdings ausgesprochen schwierig. Die größten inhaltlichen Schnittmengen bestehen mit der SPD und der Einzelabgeordneten der Linken. Und auch auf der persönlichen Ebene liegt eine Zusammenarbeit hier nahe. Für eine stabile Mehrheit fehlen uns aber acht Stimmen, für wir zwei der drei kleinen Fraktionen (FDP, UWG, GVO) gewinnen müssten. Alternative wäre eine Zusammenarbeit mit der CDU, die seit der Landratswahl im vergangenen Jahr zerstrittener denn je daherkommt.

Bereits kurz nach der Wahl hatten wir politische Gespräche mit CDU und SPD aufgenommen, um politische Gemeinsamkeiten zu sondieren und auch um anstehende Personalfragen zu klären. Während sich die Gespräche mit der SPD von Beginn an geräuschlos und konstruktiv gestalteten, waren die mit der CDU massiv von deren inter-

nen Machtkämpfen zwischen der Partei- und Fraktionsspitze um Werner Kalinka und einer interfraktionellen Opposition überschattet. In der Öffentlichkeit zeigte sich dies durch die mehrfach gescheiterten Wahlen zum/ zur Kreispräsident*in und zu Ausschussvorsitzen, bei denen die CDU das Vorschlagsrecht hatte. Aktuell lässt sich die Situation so zusammenfassen. Mit der CDU ist eine verlässliche politische Zusammenarbeit derzeit nicht möglich; mit der SPD fehlen uns weitere Partner, die zu einem stabilen Bündnis kaum zusammenzubringen sind, da die drei kleinen Fraktionen kaum inhaltliche Konturen erkennen lassen. Die GVO-Fraktion hat bereits kurz nach der Wahl ein Mitglied verloren.

Eine Herausforderung stellt zukünftig die Rolle der AfD dar. Mit ihren fünf Sitzen hat die AfD Anspruch auf einen Ausschussvorsitz und einige weitere Funktionen. In offenen Abstimmungen zeigen alle demokratischen Fraktionen eine klare Haltung in ihrem Verhalten der AfD gegenüber.

Sobald geheim abgestimmt wird, werden allerdings erste Risse sichtbar. Unser Ziel wird es sein, öffentlich sichtbar zu machen, dass diese Partei außerhalb des demokratischen Konsenses steht und alles andere als harmlos ist.

Innerhalb der Grünen Fraktion haben wir uns sehr schnell sortiert und alle zwölf Mitglieder sind inzwischen in ihren Fachausschüssen und Gremien angekommen. Kirsten leitet den Ausschuss für Bauen, Umwelt und Abfallwirtschaft, Lars den für Finanzen. Alle Aufgaben und Funktionen werden in die aktualisierte Fassung unseres Grünen Handbuchs aufgenommen. Sobald dieses fertig ist, werden wir es an alle Mitglieder versenden. Ich selbst freue mich sehr, die neue Fraktion als deren Vorsitzender nach außen vertreten zu dürfen. Zweidrittel der Mitglieder sind neu dabei – und ich bin einer von ihnen. Alle bringen Erfahrungen aus anderen politischen und gesellschaftlichen Zusammenhängen mit und tragen so zu einem großen Ganzen bei für Klimaschutz, für Biodiversität, für Soziale Gerechtigkeit.

Die Stimmung in der Kreistagsfraktion ist gut und wir freuen uns sehr auf die Herausforderungen der nächsten Zeit.

■ MARTIN DREES

Die Ortsverbände und Gemeindevertretungen in alphabetischer Reihenfolge

Ortsverband Dobersdorf

Trotz eines engagierten Wahlkampfes konnten wir nur einen Sitz im Gemeinderat erlangen. Die überwältigende Mehrheit (sechs von elf Sitzen) hat die Bürgergemeinschaft Dobersdorf erreicht und diese stellt mit Britta Mäver-Block (BGD) auch die Bürgermeisterin. Da es nicht möglich war, eine Fraktion zu bilden, habe ich

mich zusammen mit dem Gemeindevertreter der SPD und der BGD-Fraktion zur BGD-SPD-Grüne-Fraktion zusammengeschlossen, um mit einer Dreiviertelmehrheit gemeinsame Projekte und Ziele für unsere Gemeinde zu verwirklichen.

Ich selbst arbeite im Ausschuss für Soziales, Schule und Kultur als stell-

vertretende Vorsitzende mit. In einer so starken Fraktion ist es hoffentlich leichter, unsere Gemeinde auf die Energiewende vorzubereiten.

■ MARTINA STARK

Ortsverband Heikendorf



Heikendorf ist Grün!

Auch wenn das Datum der Kommunalwahl in Schleswig-Holstein, der 14. Mai 2023, schon ein wenig zurückliegt – die Auswirkungen sind zu spüren und zu erkennen. B'90/DIE GRÜNEN sind erstmals in Heikendorf stärkste Partei geworden. Mit 24,6 Prozent der Stimmen ist es den Grünen gelungen, nicht nur das Ergebnis von 2018 zu verbessern – sie stellen zudem mit fünf Sitzen, davon sogar vier direkt gewählte Kandidat*innen, die stärkste Fraktion in der Gemeindevertretung in Heikendorf.

Jonas Rose, einer der Direktkandidaten, sagt: „Die Freude ist nach wie vor groß, bei der kommunalen Gestal-

tung nun ein gewichtiges Wort mitzureden.“

In der nun laufenden Wahlperiode stellen die Grünen mit Nicola Specker die Bürgervorsteherin und mit Matthias Teske den 1. stellvertretenden Bürgermeister. Auch der Vorsitz des Bau- und Umweltausschusses liegt bei Viktoria Rose in guten und grünen Händen.

Somit können wir die Themen voranbringen, die uns auch zu unseren lokal-spezifischen Wahlslogans inspiriert haben: Ob „Nachhaltig grün“, oder „Verkehrswende anpacken“, „Vielfalt fördern“ oder „Einfach machen“ – wir freuen uns, nach einem herausfordernden Wahlkampf, dank des beeindruckenden Ergebnisses jetzt mit viel Rückenwind Grüne Politik voranbringen zu können. Olaf Bartels, der Fraktionsvorsitzende und sein gesamtes

Grünes Team in Heikendorf freuen sich, die großen Herausforderungen, wie beispielsweise die Wärmewende, die Energiewende und die Mobilitätswende zu gestalten und zu meistern.

Mit den nächsten Schritten, wie der kommunalen Wärmeplanung, der Einrichtung eines Klimaschutzmanagements und des Neubaus des Gymnasiums stehen zukunftsweisende Entwicklungen bevor, die aufzeigen, wie wichtig die Grüne Handschrift insbesondere auf kommunaler Ebene ist.

Und neben dem tollen Ergebnis in der Gemeinde Heikendorf stellen die Grünen mit Nicola Specker auch noch die einzige direkt gewählte Bewerberin der Grünen für den Kreistag in Plön – herzlichen Glückwunsch!

■ MATTHIAS TESKE

Ortsverband Laboe – Probstei West

Seit der Kommunalwahl sind wir mit vier gewählten Gemeindevertretern in der Gemeindevertretung Laboe vertreten. Wir haben damit unser Ziel erreicht, trotz personeller Abgänge mit einem neuen Team und einem relativ kurzen Wahlkampf eine Grüne Frak-

tion stellen zu können. Damit haben wir die Möglichkeit, die anstehenden Themen für Laboe, wie beispielsweise Energiewende, Entwicklung einer nachhaltigen, energieeffizienten Bebauung, Schaffung von bezahlbarem Wohnraum, Ortskernentwicklung im

Zusammenhang mit einem überarbeiteten Verkehrsentwicklungskonzeptes, regenerative Energiegewinnung auf öffentlichen Liegenschaften u.v.m. im Sinne einer Grünen Politik in der Diskussion zu halten und, wo immer es geht, umzusetzen.



OV-Mitglieder (v.l.n.r.): Stefan, Jens, Ulrike, Wiebke, Uli, Andrea, Anke, Karsten, Jan



Stefan Radomski

Co-Fraktionsvorsitzender

- promovierter Geophysiker, aktuell in der Erwachsenenbildung/Personalentwicklung tätig,
- seit den 80er Jahren Sympathisant von „Grünen“ Ideen,
- neu in der politischen Arbeit und Parteimitglied seit 2023

60 Jahre alt, 30 Jahre verheiratet, zwei erwachsene Söhne, Laboe seit 24 Jahren



Ulrike Nowack

- Ich bin Biologin und arbeite artfremd in einer Software Firma in Kiel.
- Ich wohne seit 2009 mit meiner Familie in Laboe.
- Ich bin seit 2023 bürgerliches Mitglied der Fraktion im Vertreterpool,
- von 2013 – 2018 Gemeindevertreterin,
- einige Jahre im Kreisvorstand als Beisitzerin, Delegierte für den Landes- und Bundesparteitag.
- „Neben all den Grünen Themen für Laboe ist es mir wichtig, dass wir wieder einen funktionierenden OV Laboe/Probstei West ins Leben rufen, der die 'alten' Mitglieder aktiviert und neue Grüne Menschen in Laboe anspricht.“

Alle Fotos Quelle: OV Laboe



Anke Dori

Gemeindevertreterin

verheiratet,
64 Jahre alt,
zwei erwachsene
Töchter,

- aus Schleswig-Holstein, seit 1 ½ Jahren Laboerin,
- Dipl.-Biologin, aktuell pädagogische Kraft im Ganzttag,
- schon vor der Wiedervereinigung Mitglied bei den Grünen,
- neu in der politischen Arbeit.
- „Mein Themenschwerpunkt ist Natur im Sinne von Biodiversität, Renaturierung, Biotopver-

bund, Begrünung. Im Moment beschäftige ich mich insbesondere mit der Begrünung im innerörtlichen Bereich (Begleitgrün an Straßen und Plätzen, Anlage und Pflege artenreicher Grünflächen). Ich möchte darauf hinarbeiten, dass mehr konstruktive Zusammenarbeit zwischen den demokratischen Parteien in Laboe stattfinden und man sich in Sachfragen einigen kann.“



Susanne Bartels

bürgerliches Mitglied

54 Jahre alt,
verheiratet,
keine Kinder,

- Laboerin seit 2004,
- Finanzbeamtin,
- seit 2017 Parteimitglied und bürgerliches Mitglied der Fraktion Grüne Laboe ,
- seit 2018 Mitglied im Finanzausschuss und im Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport.

- „Meine Herzensthemen sind die Stärkung des Zusammenhaltes in der Gesellschaft und die Förderung der sozialen Gerechtigkeit. Ich setze mich besonders ein für Nachhaltigkeit sowie Transparenz von Entscheidungen.“

■ **STEFAN RADOMSKI**

Ortsverband Lammershagen



Quelle: Christine Gantner

Einige Mitglieder des OV Lammershagen auf dem Eisenberg/Lammershagen

Wir haben es geschafft! Nach der Kommunalwahl können drei Personen für die Grünen in der Gemeindevertretung mitarbeiten. Und auch in allen drei Ausschüssen sind wir vertreten. Darüber freuen wir uns sehr und sehen es als Auftrag, mit den Bürger*innen gemeinsam Grüne Politik und Ideen in unserer kleinen Gemeinde umzusetzen. Seit unserer Gründung als OV am 20.01.2023 treffen wir uns regelmäßig im Dorfgemeinschaftshaus zu öffentlichen Sitzungen. Über Teilnehmende aus der Gemeinde und darüber hinaus freuen wir uns immer!

Unsere Fraktion setzt sich so zusammen:

- Jörn Koch, GV, 1. stellv. Bürgermeister*,
- Sabine Thießen, GVIn, Fraktionsvorsitz*,
- Olaf Wahnschaffe, GV, stellv. Fraktionsvorsitz*,
- Fenna Flucke, wBin**,
- Christina Wahnschaffe; wBin*,
- Anna Herrmann, wBin*.
- (*Ausschussmitglied ** Ausschussvorsitz)
- Darüber hinaus engagieren sich weitere Gemeindemitglieder in Projekten, z. B. am Earth Day und in den Sitzungen des OV.
- Die folgenden Projekte wollen wir kurzfristig umsetzen:
- Beitritt zur Klimaschutzagentur des Kreises Plön,
- Gründung eines AK Klimaschutz und Nachhaltigkeit als Querschnittsaufgabe,
- Umstellung auf eine energiesparende, sichere und insektenfreundliche Straßenbeleuchtung,
- Blühwiesen anlegen,
- Maßnahmen zum Klima- und Ressourcenschutz, zum Artenschutz sowie zur Nachhaltigkeit über Vorschläge aus dem Ortsentwicklungskonzept.

■ **SABINE THIESSEN**

Ortsverband Mönkeberg



(v.l.n.r.) Lüder, Michael, Mia, Dietmar, Justina, Gunnar, Martina

Der OV Mönkeberg stellt sich vor.

Wir sind der Ortsverband Mönkeberg und haben uns 2018 gegründet. Aktuell haben wir neun Mitglieder*innen und stellen in Mönkeberg drei Gemeindevertreter*innen.

Dietmar Sperfeld

Fraktionsvorsitzender, Gemeindevertreter, Mitglied des Amtsausschusses.

Justina Mihlan

stellvertretende Fraktionsvorsitzende, Gemeindevertreterin, Mitglied des Bildung- und Sozialausschusses.

Martina Lorentsen-Truskowski

Gemeindevertreterin, Mitglied des Finanzausschusses,

Lüder Goppelt-Perne

Ortsverbandsprecher, bürgerliches Mitglied.

Folgende Themen werden für uns in der aktuellen Legislatur im Fokus stehen:

- Aspekte der Ortsentwicklung
- Neugestaltung und -nutzung einer großen, sanierten, an die Kieler Förde grenzenden Fläche (Ölpier) nach ökologischen Maßstäben
- lebenswerte Umgestaltung bzw. Neunutzung der Ortsmitte
- Umgestaltung der Strandpromenade
- Bau einer Skateanlage für alle Generationen
- Stärkung moderner und umweltfreundlicher Verkehrskonzepte
- Umsetzung des Radverkehrskonzepts
- Ausbau und Modernisierung der Fahrradwege
- Verbesserung der Taktfrequenz von Bus und Förderschiffahrt

- Elektrifizierung der Amtsbuslinie
- Gespräche zum Ausbau der Kieler Stadtbahn
- Klimaschutz und Energiesparen
- Ausbau von PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften und deren energetische Sanierung
- Erstellung einer Wärmeplanung inkl. Prüfung der Anbindung an das Kieler Fernwärmenetz
- Erstellung eines Klimaschutzkonzepts
- Beteiligung an der Steuergruppe der Fairtrade-Initiative

Ihr könnt uns gerne unter den folgenden E-Mail-Adressen erreichen:
ortsverband@gruene-moenkeberg.de
goppelt-perner@gruene-moenkeberg.de

■ **LÜDER GOPPELT-PERNER**

Ortsverband Plön



(v.l.n.r. hinten) Reinhart, Stephanie, Mark, Caren, Dorit, Sabine, Kay-Uwe, Valentin, (v.l.n.r. vorne) Sabine, Inge, Julia, Kirsten

Grüne Stadt Plön

Alles Neu macht(e) der Mai!

Gefühlt ist die Kommunalwahl schon wieder eine Ewigkeit her! Damals waren wir sehr glücklich: Dorit Dahmke hat unser erstes Direktmandat gewonnen, mit 21,5 Prozent haben wir das beste Ergebnis aller Zeiten erzielt und sind zweitstärkste Fraktion (hinter der CDU) geworden.

Unterdessen ist etwas Ernüchterung eingetreten. SPD und LINKE haben sich zu einer Fraktionsgemeinschaft zusammengeschlossen, damit sind wir nur noch auf Platz 3. Außerdem sind wir nur noch vier Ratsmitglieder, weil die Ratsversammlung

keine Überhangmandate mehr hat und von 25 auf 19 Sitze verkleinert wurde. Und unsere langjährige und verdiente Mitstreiterin Sabine Kauf musste Ende August ihr Mandat aus gesundheitlichen Gründen niederlegen. Wir wünschen ihr alle weiterhin beste Besserung!

Schön ist, dass Reinhart Reche sich sofort als Nachrücker zur Verfügung gestellt hat und wir damit wieder „vollständig“ in der Ratsversammlung sind. Und wir sind eine richtig große Fraktion, weil wir viele Bürgerliche Mitglieder gewinnen konnten, die uns bei unseren zahlreichen Aufgaben unterstützen! Außerdem haben wir mit Dorit Dahmke und Stephanie Meyer

jetzt eine Doppelspitze beim Fraktionsvorsitz, Inge Unbehauen und Valentin Görg leiten den OV. Mit diesen Veränderungen können wir die Arbeit viel besser aufteilen.

Trotz unseres katastrophal defizitären Haushalts sind wir Grüne nach wie vor der Meinung, dass der Klimawandel nicht vor Fehlbedarfs-Kommunen Halt macht. Deshalb reicht es uns nicht, dass die Ratsversammlung ein Konzept für den Klimaschutz beschlossen hat – wir setzen uns dafür ein, dass die enthaltenen Einzelmaßnahmen auch umgesetzt werden. Das gleiche gilt für das Radverkehrskonzept, das Städtebauliche Konzept für das Sanierungsgebiet am Bahnhof und das Ortsentwicklungskonzept. Leider bekommen wir da gerade viel Gegenwind nach dem Motto „Konzept: ja – konkrete Maßnahme: nein“.

Mit diesen Themen wurden wir vier in die Ratsversammlung gewählt – und das wollen wir auch umsetzen:

Dorit Dahmke: „Klima-Anpassung und Energiewende sind die Herausforderungen unserer Zeit. Das gilt auch für uns in Plön. Ich möchte allen Mitbürger*innen zuhören, ihre Wünsche und Ängste in diesen turbulenten Zeiten aufnehmen und beim notwendigen gesellschaftlichen, ökologischen und städtebaulichen Wandel Plöns berücksichtigen. Ich möchte gesellschaftliche Teilhabe für alle Menschen in einer sich ändernden Welt, Entsiegelung und Begrünung, eine ‚essbare Stadt‘, Energieerzeugung und -einsparung. Lasst es uns gestalten!“

Mark Hermandung: „Die Klimakrise ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe von unbegreiflicher Größe. Manchmal empfinde ich Angst, wenn ich den großen Berg an Arbeit sehe, der vor uns liegt. Meistens gelingt es mir, Chancen zu erkennen. Chancen für mich und andere junge Menschen, ihre Zukunft in die Hand zu nehmen

und zu gestalten. Die Themen Mobilität und Verkehr sind mir eine Herzensangelegenheit. Ein besonderes Anliegen ist die Verbesserung der Radinfrastruktur Plöns.“

Stephanie Meyer: „Plön lebenswert gestalten, fit für die Zukunft machen und die Konzepte vom Kopf auf die Füße stellen! Lebenswerte Innenstädte mit hoher Aufenthaltsqualität, die zum Bummeln und Verweilen einladen, Barrierefreiheit, schattenspen-

denes Grün im Sommer und attraktive Einkaufsmöglichkeiten für Einheimische und Gäste. Und Mobilität für alle! Auch ohne Auto müssen Menschen uneingeschränkt mobil sein können. Dazu gehören sichere Schulwege!“

Reinhart Reche: „Eine beschleunigte Umsetzung vorhandener Konzepte und die Stärkung des sozialen Zusammenhalts sollen Plön zukunftsicher und lebenswert machen. Eine

gute Schulbildung junger Menschen durch die Stärkung des Schulstandortes Plön sollte auch in einen Gewinn für die örtlichen Firmen münden. Die Lebendigkeit und Attraktivität der Stadt, besonders der Innenstadt, gilt es zu stärken. Wir brauchen eine bessere Durchmischung von Handel, Kultur, Freizeit und Wohnen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität.“

■ STEPHANIE MEYER

Ortsverband Preetz



Radfahren an der Ostsee weiterhin möglich

Im Kreis Plön zu leben, hat auch den Vorteil, dass die Ostsee gut zu erreichen ist, sowohl zum Baden im Sommer als auch das ganze Jahr über für Spaziergänge und Fahrradtouren. In den letzten Monaten wurde kolportiert, dass Fuß- und Radwanderungen an der Ostsee nur noch eingeschränkt möglich wären, wenn es einen Nationalpark oder andere konsequente Maßnahmen für den Meeresschutz geben würde.

Ja, es gibt schon heute an den Binnenseen und einigen Strandabschnitten geschützte Rückzugsräume für gefährdete Tier- und Pflanzenarten, die nicht betreten und befahren werden können. Aber die vorhandenen Radwege bleiben erhalten, auch im Falle der Einrichtung eines Nationalparks. Deren Erhaltung steht nicht zur Disposition. Wir setzen uns sowohl für den Nationalpark als auch für die Instandsetzung und -haltung der vorhandenen Radwege ein.

Radfahren im Nationalpark möglich

Der Weg entlang der Steilküste zwischen Schönberg und Hohenfelde, links im Hintergrund die Strandseelandschaft bei Schmoel. Der Weg zwischen Hohwacht und Sehlendorf bleibt mitsamt der Brücke über die Nessendorfer Mühlen-



Alle Fotos Quelle: Henning von Schöning



au erhalten. Über sie sollte das Fahrrad geschoben werden, um Rücksicht auf Fußgänger zu nehmen und um mehr Zeit für das Betrachten des Sehlendorfer Binnensees zu haben.



Fahrradbügel am Ostseeküstenradwanderweg im Kreis Plön

Diese Anlehnbügel könnten ihren Zweck weitaus besser erfüllen, wenn sie etwas dichter zusammen statt fast im Gebüsch stehen würden.

■ HENNING VON SCHÖNING, OV PREETZ

Spurrillen im Ostseeküstenradweg

Wenn man sich einfach die Mühe machen würde, die Spurrillen mit etwas Schotter zu verfüllen und fest zu rütteln, wäre dieser Teil des Ostseeküstenradweges schon etwas besser befahrbar. Oft sind es Kleinigkeiten, mit denen das Radfahren angenehmer gestaltet werden kann. Handelt es sich hier um Gedankenlosigkeit von Menschen, die nur motorisiert unterwegs sind? Oder ist es Sparen am falschen Ende?



Ortsverband Schönberg – Probstei Ost



Das waren unsere Kandidat*innen zur Gemeindewahl.

Quelle: OV Schönberg



Die Arbeit beginnt. Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates: (v.l.n.r.) Anett, Rüdiger, Gisela, Peter, Bernd

GRÜNE erstmals in die Gemeindevertretung von Schönberg gewählt!

Bei der Kommunalwahl am 14. Mai 2023 sind wir GRÜNE mit 20,4 Prozent zum ersten Mal in die Gemeindevertretung von Schönberg gewählt worden. Wir werden nun mit fünf Gemeindevertreter*innen die Entscheidungen in Schönberg mitbestimmen können.

„Wir freuen uns unglaublich, dass die Schönberger*innen uns in die Gemeindevertretung gewählt haben. Wir möchten uns bei allen Wähler*innen für das Vertrauen und die Unterstützung bedanken. Wir sind bereit, transparent und kollegial im Gemeinderat mitzuwirken“, so die beiden Spitzenkandidaten Anett Schwab und Dr. Rüdiger Penthin gleich nach der Wahl.

Die GRÜNEN sind nun mit Anett Schwab, Dr. Rüdiger Penthin, Gisela Henning, Dr. Peter Leu und Bernd Dombrowski im Gemeinderat von Schönberg.

Anett Schwab

Fraktionsvorsitzende
Fraktionssprecherin, Mitglied im Bau-

und Verkehrsausschuss, im Ortsentwicklungs- und Planungsausschuss sowie im Amtsausschuss

Dr. Rüdiger Penthin

Stellv. Fraktionssprecher
„30 Jahre arbeitete ich als Kinder- und Jugendarzt in Schönberg, Schönkirchen und der Probstei in einer großen Gemeinschaftspraxis. Ich bin verheiratet, habe drei erwachsene Kinder, eine Enkelin und einen Enkel. Mir war es schon immer ein großes Anliegen, Menschen mit Hilfe zur Selbsthilfe zu unterstützen. Daher arbeite ich seit vielen Jahren auch als Psychotherapeut. Auch die Förderung des Kulturlebens liegt mir am Herzen, da durch Kultur das Miteinander verbessert, sowie der Austausch und die Selbstreflexion angeregt werden. Ich bin Gründungs-Vorstandsmitglied des Kulturvereins Probstei e.V.“

Neben der psychotherapeutischen Arbeit und den kulturellen Aktivitäten engagiere ich mich jetzt kommunalpolitisch als Gemeindevertreter, als stellvertretender Fraktionssprecher im Rahmen der Fraktionsdoppelspitze und als zweiter stellvertretender Bür-

gervorsteher. Ich möchte dabei helfen, in unserer aktuell schwierigen Zeit die Lebensbedingungen von uns allen im regionalen Rahmen zu schützen und wenn möglich zu verbessern – gemeinsam in einem engagierten und kompetenten Team.“

Gisela Henning

Als gebürtige Flensburgerin bin ich geprägt von der Natur und Kultur meiner wunderschönen Heimatstadt und dem „hyggeligen“ Lebensstil unseres Nachbarlandes Dänemark. Seit 50 Jahren lebe ich in der Probstei. Meine Hobbies sind Natur, Garten und Tiere, Fossilien sammeln, Reisen, Kulturveranstaltungen, Märkte, mit Freunden klönen und diskutieren – und natürlich mein Goldendoodle Jette.

Während meiner 35-jährigen Tätigkeit an der Grund- und Hauptschule Schönberg war der Schwerpunkt meines Unterrichts neben der Wissensvermittlung die Erziehung zur Selbständigkeit und Kritikfähigkeit.

Vor allem aber zu gutem sozialen Miteinander gegenüber Einzelnen und der Gemeinschaft.

Ich engagiere mich seit langem für das Gemeindeleben in Schönberg. In den 80er Jahren war ich Mitglied des Gemeinderats, bis heute bin ich in den Vorständen des Probsteier Mühlenvereins und des Lions-Clubs Schönberg.

Für die Gemeinde Schönberg war ich bürgerliches Mitglied im Bauausschuss und bin seit vier Jahren Vorsitzende des Umweltbeirats. Hier setze ich mich ein für den Erhalt unserer Natur in der Probstei und der Gemeinde sowie für eine bürgerfreundliche Gestaltung unseres Ortsbildes. Seit der Wahl bin ich Mitglied und stellvertretende Vorsitzende im Ortsentwicklungs- und Planungsausschuss, Mitglied im Bauausschuss, Vertreterin im Haupt- und Finanzausschuss und engagiere mich weiterhin im Umweltbeirat.

Bernd Dombrowski

Ich bin Jahrgang 1957, wuchs in Kiel auf, bin verheiratet und habe Kinder und zwei Enkelkinder. Nach zwei Ausbildungen im mechanischen und elektrischen Bereich schloss ich über den zweiten Bildungsweg die Ausbildung zum Feinmechaniker-Meister und technischen Betriebswirt ab. Seit 20

Jahren arbeite ich in der Windkraftindustrie.

Während meiner beruflichen Tätigkeit engagierte ich mich stets gewerkschaftlich als Vertrauensperson und als Betriebsrat. Zurzeit bin ich Vertrauensperson für Menschen mit Behinderung. In meiner Freizeit war ich begeisterter Spieler, Trainer, Jugendbetreuer und Jugendwart im Fußball. Als Trainer im TSV Schönberg arbeitete ich zudem beim Aufbau der neuen Vereinszeitung mit.

Aufgerüttelt durch den Unfall im Atomkraftwerk in Tschernobyl kam ich schon früh zu „Atomkraft-Nein-Danke“ und beteiligte mich bei der Fukushima-Mahnwache. Umwelt, Klima, Naturschutz, Mobilität und Soziale Themen beschäftigten mich schon immer. Seit Juni 2023 bin ich Mitglied der Gemeindevertretung in Schönberg.

Dr. Peter Leu

Ich bin seit 2022 Mitglied der Grünen und Co-Sprecher für den Ortsverband Schönberg-Probstei Ost.

Als Physiker habe ich etliche Jahre in der Forschung gearbeitet. Mein beruflicher Werdegang hat mich nach

Kiel geführt. Dort konnte ich in 25 Jahren und in verschiedenen Leitungsfunktionen viele praktische Management-Erfahrungen sammeln. Seit zehn Jahren bin ich als selbstständiger Unternehmensberater tätig.

Als Wissenschaftler erschreckt mich die gewaltige Kraft und Dynamik der hinter den Klimaveränderungen und dem Artensterben wirkenden Prozesse. Deren Folgen können wir nur noch mit größten Anstrengungen begrenzen. Als Manager kann ich kaum fassen, wie wenige Taten den unabwendbaren Erkenntnissen folgen. Darum möchte ich an den notwendigen Veränderungen mitarbeiten. Mein Ziel ist es, vor Ort, in Schönberg, möglichst viele konkrete und machbare Projekte in Gang zu setzen, welche die Klimafolgen mildern.

Seit Juni 2023 bin ich Mitglied der Gemeindevertretung in Schönberg, Mitglied im Wirtschafts- und Tourismusausschuss und Leiter des Haupt- und Finanzausschusses in Schönberg.

■ **PETER LEU**

Ortsverband Schönkirchen



Beim Wochenendseminar in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte, Malente im Juni

Fotos Quelle: OV Schönkirchen



Thomas

Mareike

Stefanie

Anna-Lena

Stefan

Volker

Die Kommunalwahl 2023 verlief bei uns in Schönkirchen außerordentlich erfolgreich. So konnten wir unseren Stimmenanteil noch einmal um 1,7 % gegenüber 2018 steigern und erreichten in diesem Jahr großartige 27,7 %. Damit lösten wir die SPD als zweitstärkste Fraktion ab, errangen zum ersten Mal auch ein Direktmandat und ziehen mit nunmehr sechs (von 22) Vertreter*innen in die Gemeindevertretung ein.

Diese sind: Thomas Rulle als Fraktionsvorsitzender und Mareike Otten als stellvertretende Fraktionsvorsitzende, außerdem Stefanie Kohlmorgen, Anna-Lena Scheer sowie Stefan Lansberg und Volker Schindler.

Zusammen mit vier bürgerlichen Mitgliedern und ihren vier Stellvertreter*innen bilden wir Grüne in der kommenden Legislatur eine 14-köpfige Fraktion.

Unsere sehr ausführliche, 12-seitige Wahlbroschüre verteilten wir an alle Schönkirchener Haushalte und stießen bei Haustürwahlkampf und Wahl-tischen auf überaus positive Resonanz. Nun kämpfen wir darum, die dort formulierten, ambitionierten Ziele umzusetzen, wie z.B. Schönkirchen bis 2035 klimaneutral zu machen, kommunale Wärmenetze in Gang zu setzen, die Entwicklung zu einer fahrrad- und fußgängerfreundlichen Gemeinde mit einer guten Vernetzung mit Bus und Bahn voranzutreiben und auf eine sowohl klimafreundliche als auch bezahlbare weitere Bebauung zu drängen, bei Erhalt von Grünschnitten und kommunalen Grünanlagen.

Trotz unseres guten Abschneidens sind wir natürlich bei allen unseren Projekten auf eine vernünftige Zusammenarbeit mit der CDU (9 Sitze), der

SPD (5 Sitze) und der FDP (2 Sitze) angewiesen.

Fast die gesamte Fraktion traf sich kurz nach der Wahl Anfang Juni zu einem Wochenendseminar in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte in Malente. Ute Lefelmann-Petersen moderierte beide Tage höchst professionell unsere Diskussionen in Kleingruppen und im Plenum, so dass wir mit viel Schwung in die jetzt anlaufenden ersten Ausschuss- und Gemeindevertretungssitzungen starten werden. Dieses Seminar hat uns dermaßen motiviert, dass wir eine Fortsetzung im zeitigen Frühjahr 2024 planen.

■ **RAINER PETERMANN,**

Ortsverband Schwentinental

Nach der Abspaltung und dem Austritt einiger Mitglieder sind wir mit einer dünnen Personaldecke in den Wahlkampf und in die Stadtvertretung gestartet. „Dank“ der vielen Überhangmandate besteht unsere Fraktion jetzt aus fünf Mitgliedern, davon sind drei neu in der Stadtvertretung:

- Benedikt Hoppe, neu in der SV, Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur

- Willi Pioch, Ausschuss für Stadtentwicklung und Bauwesen
 - Christian Ramm, neu in der SV, Vorsitz Ausschuss für Umwelt und Verkehr
 - Vincent Schlotfeldt, neu in der SV, Fraktionsvorsitzender, Hauptausschuss
 - Dörte Stange, stellvertretende Fraktionsvorsitzende
- Ausserdem freuen wir uns, dass wir

Jana Jentzen als neues, sehr engagiertes Bürgerliches Mitglied für den Bildungsausschuss gewinnen konnten und Ulrich Markmann-Mulisch als Bürgerliches Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen, öffentliche Sicherheit und Digitalisierung zurück in die Fraktion gekommen ist.

So haben wir uns zu einem guten Team zusammengefunden, das sich natürlich erst einmal eingrooven muss. Weitere interessierte Mitstreiter*innen sind uns immer willkommen!



Benedikt

Carsten

Christian

Dörte

Jana

Ulrich

Fotos: OV Schwentinental



Vincent

Willi

Die Klar-Grüne Vergangenheit verfolgt uns leider noch immer im Internet... Bei der Suche nach den Grünen in Schwentimental wird an prominenter Stelle immer noch eine von Dennis Mihlan gehostete Auswahlseite angezeigt, auf der wir neben dem Zombie "Klar.Grün" verlinkt sind. Freiwillig geschieht da natürlich nichts, deshalb wünschen uns hier mehr juristische Unterstützung durch den Landesverband, es geht schließlich auch um die Durchsetzung Grüner Markenrechte. Inhaltlich kommen in Schwentimental nach teilweise langen Entscheidungs- und Umsetzungsprozessen

einige Dinge ins Rollen: In Sachen Radverkehr hat der Ausbau einer Fahrradroute als Verbindung zwischen Raisdorf und Klausdorf begonnen. Im nächsten Jahr folgt der Bau einer Abstellanlage am Bahnhof Raisdorf. Langsamer geht es mit dem Schwentimentaler Abschnitt der Radroute Kiel-Preetz-Plön voran. Hier gibt es jetzt erneut Kontakt zur KielRegion, und damit Hoffnung, dass diese schwierige Planung bald vorangeht.

Car Sharing und Sprottenflotte sucht man in Schwentimental immer noch vergeblich, die Verwaltung weist auf fehlende Kapazitäten und gelobt Besserung, sobald die Stelle der Klimaschutzmanager*in besetzt ist.

Auf den ersten Blick positiv erschien uns der Ansatz der Verwaltung, ein Kataster für geeignete Photovoltaikflächen zu erstellen. Im Nachhinein erweist sich das - ebenso wie die

zögerliche Ausweisung geeigneter öffentlicher Dachflächen - als Bremse, weil bis zur Fertigstellung des Katasters keine Einzelmaßnahmen umgesetzt werden. Derweil scharren die Stadtwerke mit den Hufen und der Klimawandel schreitet voran.

Auch in Schwentimental gibt es erheblichen Nachholbedarf beim Bau und der Sanierung von Schulen und Kitas, Feuerwehr und Bauhof. Leider verliert sich bei solchen Projekten häufig die Stadtvertretung in Einzelanträgen und die Verwaltung legt Planungen nach ihrem Geschmack vor. Wir halten die Erarbeitung der Anforderungen zusammen mit den Betroffenen und die ergebnisoffene Diskussion über alle Alternativen für zielführender. Vielleicht kommen wir da ja noch hin...

■ CHRISTIAN RAMM

Ortsverband Selent



(v.l.n.r.) Michael, Jep Lukas, Lars, Johannes, Anke, Per

Mehr Grün für unser Selent Starke GRÜNE in der Gemeindevertretung Selent

1. Dorfentwicklung

- Keine Erhöhung der Grundsteuer und anderer gemeindlicher Abgaben.
- Ausbau und Verbesserung des Schulstandortes

- Jugendangebote schaffen, insbesondere Plätze und Räume hierfür, zum Beispiel eine Skateranlage oder einen Basketballkorb.
- Keine neuen Baugebiete, keine neuen Gewerbegebiete. Es ist besser innerörtliche Lücken zu schließen.
- Verschönerung/Belebung des Dorfplatzes.

2. Natur und Umwelt

- Wir unterstützen die Einrichtung des Nationalparks Ostsee.
- Wir befürworten die Anschaffung geräuscharmer Akkugeräte als Ersatz der sehr lauten 2-Takt-Verbrenner für den Bauhof, insbesondere Freischneider/Laubbläser sind eine Zumutung für Bauhofarbeiter und Einwohner.
- Schön wäre weniger Damwild. Jeder Garten, aber auch Natur jeder Art wird ohne Wildschutzzaun komplett kahlgefressen.

3. Energie und Wärme

- Falls eine Erweiterung des Gewerbegebietes gewünscht wird, dann sollte diese in Form einer flächigen Photovoltaikanlage realisiert werden
- Die Gemeinde findet in der Klimaschutzagentur des Kreis Plön einen leistungsfähigen Partner in allen Fragen des Klimaschutzes, sowohl in der Technik als auch in der Einwerbung von Fördermitteln. Ein Bei-

tritt zur Klimaschutzagentur wird empfohlen.

- Solardächer auf alle öffentlichen Gebäude. Stark verbesserte Solarzellen machen aus fast jedem Dach eine attraktive, autarke Einnahmequelle. Das gilt für öffentliche Gebäude wie für private Häuser. Als besonders rückständig sehen wir das Amtsgebäude in Selent an. Das Dach des Amtes ist ideal geeignet für eine Photovoltaikanlage und die Anlage sollte zügig installiert werden.
- Unsere Straßenlaternen leuchten vielfach zur Unzeit. Die Laternenleuchtzeiten sind zu verbessern.
- Wir fordern eine Wärmeplanung für die sanierungsbedürftigen Quartiere der Gemeinde.

4. Verkehr und Mobilität

- Verkehrsberuhigung durch Sperrung der Walddurchfahrt Blumenburger Allee. Viele Eltern mit kleinen Kindern sind in das Neubaugebiet „Wiesenau“ eingezogen. Besonders auswärtige Fahrzeuge aller Art gefährden die Anwohner der Wiesenau und den Weg der Kleinen in den Kindergarten und zur Schule. Wir schlagen vor, die Walddurchfahrt für motorisierte Fahrzeuge zu sperren.
- Verkehrsberuhigung in allen Wohngebieten
- Tempo 30 auf der Bundesstraße B202. Insbesondere der Bereich der B 202 ab den Autohändlern, über den Bereich Apotheke, Selenter Hof, Amt, Imbiss, Bushaltestellen, Dorf-

platz, EDEKA, Abfahrt Plöner Straße bis zur Einfahrt der Hausarztpraxis Zechlin ist eng, unübersichtlich und wird von vielen Fußgängern, Radfahrern, Schulkindern, Senioren und Einkaufsverkehren überquert. Hier hat es in der jüngeren Vergangenheit zahlreiche Unfälle gegeben. Wir setzen uns nachdrücklich für eine Reduktion des Tempos auf 30 km/h ein.

- Wir schlagen die Schaffung von Abstellmöglichkeiten für Fahrräder am Dorfplatz, bzw. den Bushaltestellen als Schnittstelle zum ÖPNV vor.
- Wir wünschen uns ein E-Car-Sharing am Dorfplatz.

■ LARS BERWALD

Ortsverband Wankendorf



Quelle: OV Bokhorst-Wankendorf

(v.l.n.r.) Marion, Enrico, Susanne, Ina, Gerd, Heinz, Manfred, Astrid, Martin, Carina, Lars

Die Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/Die Grünen in Wankendorf ist in der aktuellen Legislaturperiode mit insgesamt elf Mitgliedern vertreten, wovon sieben neu hinzugekommen sind. Wir haben vier von 17 Sitzen in der Gemeindevertretung. Heinz Michalske ist nach wie vor unserer Fraktionsvorsitzender.

Unsere Mitglieder repräsentieren ein breites Spektrum von Altersgruppen, von 26 bis 69 Jahren, und unterschiedlichsten Berufen. Darunter finden sich einen Zimmerermeister, eine Tierheilpraktikerin und einen Energieberater. Zusätzlich zur Gemeindevertretung sind auch bürgerliche Mitglieder in verschiedenen Ausschüssen aktiv. Besonders erfreulich ist, dass unser jüngstes Mitglied den Vorsitz im Umwelt- und Sozialausschuss

übernommen hat. In der letzten Periode konnten wir in der Gemeindevertretung mit einem gemeinschaftlichen Beschluss das Projekt „Klimaneutrale Gemeinde Wankendorf 2040“ voranbringen.

Schwerpunkte für uns sind hierbei die nachhaltige Entwicklung und die ganzheitliche Betrachtung von Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft.

Unser Ziel ist es, bis 2040 klimaneutral zu werden. Hierfür sind ein Rahmenplan mit konkreten Schritten und ein effektiver Zeitplan in der Umsetzung. Zudem wird eine Verknüpfung zwischen dem Klimaschutzkonzept und dem Wohnkonzept „Perspektive Wohnen“ hergestellt, um nachhaltige Wohnlösungen zu fördern.

Als weiteres Ziel setzt sich die Fraktion entschieden für den Ausbau

von Waldflächen in unserer Umgebung ein. Als Teil unserer Projektziele streben wir die Schaffung von zusätzlichen Waldflächen an, die als Ausgleichsflächen für zukünftige Wohnbebauungen dienen sollen. Diese lokale Aufforstung dient nicht nur dem Erhalt der Natur, sondern schafft auch wertvolle Lebensräume für Mensch und Tier in unserer Gemeinde.

Außerdem setzen wir uns für die Entwicklung eines Wochenmarkts ein. Auf diesem Markt sollen frisches Gemüse, Brot und Fisch aus der Region angeboten werden. Dies fördert nicht nur die regionale Selbstversorgung, sondern stärkt auch die soziale Bindung innerhalb unserer Gemeinde.

Grüne Jugend

Grüne Jugend im Kreis Plön

Moin, seit einem Jahr gibt es im Kreis Plön wieder eine Grüne Jugend. Damals haben wir uns zusammenschlossen, um uns und anderen an nachhaltiger Politik interessierten Jugendlichen einen sicheren Hafen zu schaffen. Vielleicht sind wir dir schon bei den Kreismitgliederversammlungen der Altgrünen aufgefallen, zum Beispiel, als wir unsere eigenen The-

men in das Programm für die Kommunalwahl eingebracht haben.

Seit der Kommunalwahl sitzen auch vier unserer Mitglieder in Kommunalparlamenten. Hier können wir unsere Themen auf direktem Wege in den kommunalpolitischen Diskurs einbringen und eigene Projekte auf den Weg bringen.

Wir heißen alle Interessierten bis 27 Jahren in der GJ herzlich willkommen,

über Politik zu diskutieren und bei Aktionen mitzumachen. Schreib uns bei Interesse einfach eine Nachricht oder komm bei einem Treffen vorbei. Die nötigen Informationen dazu findest du auf unserer Website.

<https://gruenekreisploen.de/gruenejugend/>

■ **EUER VORSTAND**
MARLEEN, HARRY, MARK,
PAULINE

Unsere Mandatsträger*innen – für uns in den Parlamenten:



Vincent Schlotfeldt

- Mitglied im Kreistag seit 2023. Dort Mitglied im Ausschuss für Gleichstellung, Gesundheit und Soziales und im Wahlprüfungsausschuss.
- Mitglied in der Stadtvertretung Schwentinal seit 2023. Dort Fraktionsvorsitzender und Mitglied im Hauptausschuss

E-Mail: Kontakt@vincentschlotfeldt.de



Mark Hermandung

- Mitglied in der Ratsversammlung der Stadt Plön seit 2023. Dort 2. stellvertretender Bürgervorsteher und stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses für Soziales, Energie und Umwelt sowie Mitglied im Hauptausschuss.

E-Mail: m.hermandung@icloud.com



Harry Behrens

- Mitglied in der Stadtvertretung Preetz seit 2023. Dort Mitglied im Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur.

E-Mail: harry.behrens@outlook.de



Benedikt Hoppe

- Mitglied in der Stadtvertretung Schwentinal seit 2023. Dort stellvertretender Vorsitzender im Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur

E-Mail: Benedikt.Hoppe1707@gmail.com

Ansprechpartner*innen in den Ortsverbänden und Gemeinde-Fraktionen

OV Bokhorst-Wankendorf

Heinz Michalske Wankendorf
heinz.michalske@gmail.com

Fraktion Stolpe

Heiko Sütel
suetel@t-online.de
Matthias Stührwold
hofwittmaassen@gmx.de

Fraktion Wankendorf

Heinz Michalske
heinz.michalske@gmail.com

Carina Blank

carina.j.blank@gmail.com

OV Bönebüttel

Marion Bredenkamp, Bönebüttel
mc-bredenkamp@gmx.de

David Dudyka, Bönebüttel
d.dudyka@posteo.de

Fraktion Bönebüttel

Dirk Kock – Rohwer
dirk.kock-rohwer@gruene.ltsh.de

OV Dobersdorf und Gemeindevertretung

Martina Stark, Dobersdorf
Martina.stark@gruene-dobersdorf.de

Sascha Plietzsch, Dobersdorf
Sascha.plietzsch@gruene-kreis-ploen.de

OV Grebin

Klaus-Henry Flemming, Grebin
kh_flemming@yahoo.de

Fraktion Grebin

Cornelia Rieper
connyrieper@web.de
Christian Scholz
c.scholz@kontor-geb.de

OV Heikendorf

Nicola Specker,
nicola.specker@gruene-kreis-ploen.de

Olaf Bartels

olaf.bartels@gruene-heikendorf.de

Fraktion Heikendorf

Olaf Bartels
olaf.bartels@gmx.com

OV Hohwacht

Kristina Scheube
horeira@yahoo.de

OV Laboe – Probstei West
derzeit vertreten durch den Kreisvorstand

Fraktion Laboe

Wiebke Eschenlauer
wiebke.eschenlauer@gruene-kreis-ploen.de

Stefan Radomski
stefan.radomski@gruene-laboe-probsteiwest.de

OV Lütjenburg mit Amt

Andrea Danker-Isemer
andrea.isemer@gruene-luetjenburg.de

Fraktion Lütjenburg

Andrea Danker-Isemer
andrea.isemer@gruene-luetjenburg.de

Klaus Giesche
euk-giesche@t-online.de

OV Lammershagen und Fraktion

Sabine Thiessen
sthiessen@posteo.de

Olaf Wahnschaffe

info@wahnschaffe.com

OV Mönkeberg

Lüder Goppelt-Perner
Goppelt-erner@gruene-moenkeberg.de

Fraktion Mönkeberg

Dietmar Sperfeld
dietmar.sperfeld@gruene-moenkeberg.de

Justina Mihlan

justina.mihlan@gruene-moenkeberg.de

OV Plön mit Amt Plöner Land

Valentin Görg
V.Goerg@web.de

Inge Unbehauen

inge.unbehauen@web.de

Fraktion Plön

Stephanie Meyer
meyer-ploen@gmx.de

Dorit Dahmke

Dodahmke@aol.com

OV Preetz

Marco Koll, Preetz
marcokoll@me.com

Fraktion Preetz

Arne Drews
arne.drews@web.de

Inga Goldammer

inga.goldammer@web.de

Fraktion Wahlstorf

Anne Drees
anne.drees@gruene-preetz.de

OV Schönberg – Probstei Ost

Michaela Hilgers
michaela.hilgers@gruene-schoenberg.de

Dr. Peter Leu, Schönberg

peter.leu@gruene-schoenberg.de

Fraktion Schönberg

Anett Schwab
anett.schwab@gmx.de

Rüdiger Penthien

r.penthin@t-online.de

OV Schönkirchen

Rainer Petermann
rainer.petermann@t-online.de

Fraktion Schönkirchen

Thomas Rulle
t.rulle@t-online.de

Mareike Otten

mareike.otten@gmx.de

OV Schwentinal

Dörte Stange, Schwentinal
Doerte.Stange@gruene-schwentinal.de

Christian Ramm

Christian.Ramm@gruene-schwentinal.de

Fraktion Schwentinal

Vincent Schlotfeldt
vincent.schlotfeldt@gruene-kreis-ploen.de

Dörte Stange

Doerte.Stange@gruene-schwentinal.de

OV Selent

Lars Berwald
lars.berwald@gruene-kreis-ploen.de

Fraktion Selent

Lars Berwald
lars.berwald@gruene-kreis-ploen.de

Anke van Hasenhorst
avhselent@gmail.com